

Weimar, 13. August 2014

Genius Loci Weimar Festival präsentiert Projektionskunst an bekannten historischen Fassaden

Unter dem Festival-Motto „Make Walls Talk!“ erweckt das Fassadenprojektionsfestival Genius Loci Weimar bereits zum dritten Mal historische Bauwerke in Weimar zum Leben. Am Wochenende vom 15. bis 17. August 2014 feiern die Produktionen für die Anna Amalia Bibliothek, das Deutsche Nationaltheater Weimar (DNT) sowie am Herderplatz Weltpremiere. Die von internationalen Projektionskünstlern produzierten Fassadenshows werden ein Wochenende lang aufgeführt. Die Fassadenshows sind an den drei Abenden in der Zeit von 21:30 bis 00:15 Uhr zu sehen, das Festival ist öffentlich und kostenfrei.

Die Projektionskonzepte der Künstler hatten sich zuvor in einem internationalen Wettbewerb durchgesetzt. Besondere Bedingung war es, den „Geist des Ortes“ (Genius Loci) des jeweiligen Bauwerks herauszustellen und künstlerisch neu zu interpretieren.

Überzeugt hatte die Künstlergruppe mammasonica (Catania, Italien) mit ihrem Entwurf für die Anna Amalia Bibliothek. Themen ihrer Arbeit „Limen“ sind u.a. Goethes geheime Liebe zu Herzogin Anna Amalia, Feuer als Zerstörung und Anima sowie Kohle als Memento von Zeit und Erinnerung. In ihrer Arbeit verbinden sie 2D-Animationen mit Stop-Motion-Techniken.

Das Dresdner Team ruestungsschmie.de hat im DNT den Klang des Gebäudes aufgenommen. Dafür sind Säulen, Fenster und Türen mit Händen, Geigenbogen und Drumsticks wie Instrumente gespielt worden. In ihrer Arbeit „Klang3“ heben sie mit diesem Sound einzelne Elemente des Theaters durch Verzerrung und Krümmung visuell hervor.

Einer bemerkenswerten Situation am Herderplatz widmet sich Xenorama aus Bremen. An diesem Platz stehen sich die Büsten von Buren-Anführer Ohm Krüger und die Statue des Theologen Johann Gottfried Herder seit mehr als hundert Jahren gegenüber. Die Künstler greifen in ihrer Projektion „Moya Façade“ Aspekte der Geisteswelten dieser Persönlichkeiten auf, die gegensätzlicher kaum sein könnten.

Mit dem Genius Loci Lab bereichern experimentelle Fassadenshows am ehemaligen Künstlerhaus das Festivalprogramm. Bereits in den Tagen vor Festivalbeginn arbeitet eine junge internationale Videomapping-Avantgarde gemeinsam an einer Projektionsskulptur, die anschließend in ihre Fassadenshows integriert wird.

Am Freitag- und Samstagabend wird es außerdem Filmrundgänge mit der Hamburger Künstlergruppe „A Wall Is A Screen“ geben. Von 22:00 bis 23:30 Uhr laden sie zu einem Spaziergang zu ausgesuchten Projektionsflächen in der Innenstadt ein. Mit ihren mobilen Projektoren werden dem Publikum dort jeweils Kurzfilme unterschiedlicher Genre gezeigt, die zur Geschichte oder Funktion des Gebäudes passen. Sie greifen den „Geist des Ortes“ somit ebenfalls thematisch auf. Die Route wird vorher nicht bekannt gegeben, das Publikum wird geführt und darf sich überraschen lassen.

Ein Höhepunkt am Freitagabend stellt die Clubnacht im Gaswerk Weimar dar. Neben Musiksacts bekannter Künstler der Elektroszene werden im Innen- und Außenbereich des Clubs ebenfalls interaktive Installationen von Lotus Lumina (Erfurt) und SYÇ (Berlin) zu erleben sein. Für den Transfer vom Goetheplatz zum Gaswerk ist ein Shuttleservice eingerichtet worden.

Weitere Informationen zum Festival sind unter www.genius-loci-weimar.org abrufbar.

Das Festival:

Genius Loci Weimar ist ein jährlich stattfindendes Festival für ortsspezifisch entwickelte audiovisuelle Kunst, insbesondere (interaktive) Fassaden-, Raum- und Objektprojektionen. Das Festival verbindet den historischen Geist Weimars („genius loci“) und die zeitgenössische Technik des Videomappings, eine Projektionstechnik, welche die Projektionsfläche in die Bildgestaltung einbezieht und so unbewegten Objekten eine zusätzliche Dimension verleiht und optische Illusionen schafft.

Genius Loci Weimar bietet in einem international ausgeschriebenen Wettbewerb und einer Ausstellung eine Bestandsaufnahme aktueller Videomapping-Produktionen weltweit und lädt ein kulturinteressiertes Publikum zu den prämierten Projektionsshows, in den Genius Loci Club und vielem mehr ein. Das Festival ist auch zu einem Treffpunkt der internationalen Videomapping-Szene und des Fachpublikums aus Architektur, Medienkunst, Design, Performing Arts und Bildende Künste avanciert. Das Festival hatte 2013 über 12.000 Besucher.

Genius Loci Weimar findet im Rahmen des Weimarer Sommers und in Kooperation mit der Festivalorganisation MXperience gUG, der Stiftung Klassik Weimar, dem Fachbereich MediaArchitecture der Bauhaus-Universität Weimar und der Projekt- und Designwerkstatt Gaswerk Weimar statt. Das Festival wird darüber hinaus unterstützt vom Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Kulturstiftung des Freistaates Thüringen, der Stadt Weimar, dem Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof, der Barco GmbH, der AED Rent GmbH, der Sparkasse Mittelthüringen, der canto Ing. GmbH, dem Autohaus Eitel sowie von der Event-App Whisper. Das Festival ist Teil der UNESCO „Creative Cities Network“-Bewerbung Weimars.

Pressekontakt:

Friederike Schmidt
presse@genius-loci-weimar.org
+49 (0)160 - 90 23 98 83